

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 59.

Freitag den 28. Februar.

1862.

Bekanntmachung.

Nachdem die Polizeidiener in Bezug auf den Theater-Dienst Behufs Aufrechthaltung der Ordnung vor, während und nach den Vorstellungen mit besonderer Instruction versehen worden sind, bringen wir daraus zur Nachachtung Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Die vom Haupt-Eingange des Theaters abfahrenden Wagen müssen um das Theater herum nach der Theatergasse und diese entlang fahren.
- 2) Fiakes, welche von ihrem Stande am Theater wegfahren, müssen den Weg nach dem Fleischerplaz zu ober nach der Fleisergasse einschlagen und dürfen die Hainstraße und den Brühl nicht passiren.
- 3) Wagen, welche von dem Ausgange an der Theater-Hausmanns-Wohnung abfahren, dürfen nicht über den Theaterplaz fahren, sondern müssen ihren Weg durch die Theatergasse nehmen.
- 4) Während des Auslasses sind alle von der Frankfurter Straße, dem Fleischerplaz, dem Brühl und der Hainstraße herkommenden Wagen zurückzuweisen und resp. halten zu lassen.

Leipzig den 26. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Bekanntmachung.

Aus dem Directorium der Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende ist der Goldarbeiter Herr Richard Seyne ausgeschieden und statt dessen der Sporermeister Herr Matthias Müller in dasselbe eingetreten.

Nach §. 23 der Statuten bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig am 25. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleifner.

Bekanntmachung.

Das restaurirte Parterrelogis in dem Communhause Schulgasse Nr. 11 soll vom 1. April d. J. ab gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich Donnerstag den 6. März d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen so wie das Inventar des zu vermietenden Logis können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 25. Februar 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Holz=Auction.

Dienstag den 4. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen im Rosenthal auf der bei der Sinnemannschen Brücke beginnenden Linie an Nutzflößen 128 eichene (von 3 bis 33 1/2 Ellen Länge), 56 buchene, 50 rüsterne und 1 lindner, so wie 2 Schock Schirrstangen gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 26. Februar 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz=Auction.

Donnerstag den 6. März d. J. von Nachmittags 1 Uhr an sollen im Rosenthal auf der bei der Sinnemannschen Brücke beginnenden Linie ca. 160 buchene, eichene, rüsterne, erlene und aspene Scheitflastern so wie 1/2 eichene Nutzflaster gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 26. Februar 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. Februar d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde die Mittheilung des Rathes über den Betrieb der Speiseanstalt im Jahre 1861 vorgelesen, wonach dieselbe mit einem Ueberschusse von 168 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf. abgeschlossen hat. Eine Zuschrift, betreffend die Natur des den Polizeiarzten verwilligten Gehaltes, gelangte an den Verfassungsausschuß. Die Anstellung des Herrn Polizeiactuars Dr. Hempel als Rathsaetuar wurde angezeigt. Die Angelegenheit soll in nächster nichtöffentlicher Sitzung zur Verhandlung kommen.

Eine Zuschrift, betreffend einen Arealtausch mit Herrn Blaymann in Barmstedt, wurde an den Ausschuß zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen abgegeben.

Vorsteher Dr. Joseph theilte darauf mit, daß Herr Ersatzmann Steiner in Erwägung, daß das hiesige Gas mit zu den theuersten in Deutschland zähle, daß die Belastung der Consumenten durch Umgestaltung der Gaszähler härter geworden, das Gas selbst aber leichter sei als früher, beantragt habe,

der Rath möge den Gaspreis für die Consumenten herabsetzen.

Der vom Herrn Antragsteller noch besonders motivirte Antrag wurde dem Ausschusse zur Gasanstalt überwiesen.

Hierauf ging man zur Tagesordnung über, deren ersten Gegenstand das von Herrn Wilisch vorgetragene Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den Plan des Rathes zu einer Reform des Bürgerschulwesens bildete.

Vom Vortrag des bereits im Tageblatt veröffentlichten Rathschreibens sah die Versammlung ab.

Das Gutachten schloß sich an die einzelnen Abschnitte dieses Schreibens an.

Zu 1.

(Die zweite, dritte und vierte Bürgerschule bilden zunächst, und nach Vollendung der fünften Bürgerschule auch diese, die Districtsbürgerschulen unserer Stadt.)

Der Ausschuß hatte hier zunächst das Verhältniß der ersten Bürgerschule zu dem vorgelegten Plane, wie es sich in Zukunft gestalten wird, in Erwägung gezogen. Dabei wurde besonders geltend gemacht, daß von einer höheren Bürgerschule für Knaben Angesichts des Bestehens der Realschule eigentlich gar nicht die Rede sein könne; denn die Realschule repräsentire den Begriff der höheren Bürgerschule für Knaben, für Töchter bleibe die Einrichtung einer solchen höheren Anstalt vorbehalten. Von diesen Gesichtspuncten ausgehend konnte man auch für die Zukunft die erste Bürgerschule für Knaben nur als Districtschule mit verhältnißmäßig höherem Schulgelde, als an den anderen besteht, betrachten. Um sich nun bei der Beschlußfassung über Punct 1. in keiner Weise bezüglich der Organisation und Stellung der ersten Bürgerschule zu präjudiciren, schlug der Ausschuß, im Uebrigen mit dem Beschlusse des Rathes einverstanden, vor:

Die Zustimmung zu Punct 1. unter Vorbehalt des Rechts zu ertheilen, die 1. Bürgerschule zur Districtschule, jedoch mit Beibehaltung des bisherigen Schulgeldes an derselben, zu erklären.

Herr Fecht bemerkte nach Eröffnung der Debatte, es sei wohl wahr, daß man neben der Realschule einer höheren Bürgerschule für Knaben nicht bedürfe. Dagegen sei die Erweiterung der Realschule selbst als dringendes Bedürfniß ins Auge zu fassen. Bald werde man in die Lage kommen, entweder Anmeldungen zu dieser Schule zurückweisen oder die Classen derselben überfüllen zu müssen. Ebenso nothwendig erscheine es, schon aus Erziehungsrücksichten und im Hinblick auf die heiligen und schweren Pflichten, welche den Müttern gegen ihre Kinder obliegen, dafür Sorge zu tragen, daß den Töchtern Gelegenheit gegeben werde, auch einen höheren Unterricht über die gewöhnlichen Schulziele hinaus zu erlangen. Hier könne man den Grundstein zum wahren Fortschritt und zum geistigen Gedeihen künftiger Geschlechter legen. Zwar gebe es hier Institute dafür, doch seien dieselben für einen großen Theil der Mitbürger viel zu theuer. Zeither sei es ein Stolz Leipzigs gewesen, in den Schulen selbst das zu leisten, was man der Jugend schulde und er stelle daher folgenden Antrag:

Das Collegium beantragt bei dem Stadtrathe: derselbe möge statt der Umwandlung der Knabenclassen der 1. Bürgerschule in eine höhere Bürgerschule vielmehr auf fernere Erweiterung der bereits bestehenden Realschule zur Aufnahme einer größeren Anzahl von Schülern in der Weise Bedacht nehmen, daß dabei eine Ueberfüllung der Classen vermieden werde. Derselbe möge ferner im Anschlusse an die bisherigen Mädchenclassen gedachter Schule den Plan für die Errichtung höherer Classen mit erweitertem Lehrziel entwerfen und sobald als möglich dem Collegium mittheilen.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt.

Herr Simons bemerkte darauf, daß er sich — als einem anderen, als dem lutherischen Bekenntnisse zugethan — der Betheiligung an der Verhandlung enthalten müsse. Gleiches erklärten die Herren Bassenge, Kohnner, Steiner und Dertge, Herr Bassenge mit dem Bedauern, daß er, von den Bestimmungen des §. 276 der Städteordnung nicht unterrichtet, sich in voriger Sitzung des Verschens schuldig gemacht, für Anschaffung von Blechmänteln um die Defen der IV. Bürgerschule zu stimmen. (Gelächter.)

Nachdem in Folge dieser Erklärungen die Beschlußfähigkeit der Versammlung constatirt war, gedachte Herr Ersatzmann Siegmund und der im vorigen Jahre gepflogenen Verhandlungen wegen Reorganisation der Volksschulen und sprach die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer Schuldeputation und Localschulordnung, von dem Wünschenswerthen einer möglichen Trennung der Kirche von der Schule und den damit zusammenhängenden Umgestaltungen.

Herr Dr. Heyner fragte nach dem Stand der Verhandlungen über einen Antrag, welcher den §. 276 früher zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht.

Nachdem Herr Adv. Anschütz darüber genügende Auskunft gegeben, sprach Herr Dr. Heyner wieder seine Verwunderung darüber aus, daß während man wegen des Museums-, des Georgenhallenbaues, der Parkanlagen, selbst mit Kosten Erfahrungen anderwärts zu sammeln bemüht gewesen, man in dieser weit wichtigeren Angelegenheit nichts dergleichen gethan, namentlich nicht das Urtheil auch auswärtiger erprobter Schulmänner gesucht habe.

Herr Dr. Kori, an den Fechtschen Antrag anschließend, rechtfertigte das Ausschußgutachten mit dem Bemerkten, daß auch der Ausschuß die Errichtung einer höheren Töchterschule als sehr nützlich und nothwendig angesehen, sich aber weitere Vorschläge vorbehalten zu müssen geglaubt habe. Wenn man früher von Errichtung einer Localschulordnung abgesehen, so liege das in den damaligen, jetzt durch die Rathsvorlage wesentlich geänderten Verhältnissen.

Herr Referent Wilisch fügte hinzu, daß der Rath sich weitere Vorschläge in den angedeuteten Richtungen vorbehalten habe, der Ausschuß aber an die jetzt gemachte Vorlage gebunden gewesen sei. Namentlich stehe wegen einer höheren Töchterschule weitere Mittheilung des Rathes in Aussicht.

Dem Antrage des Ausschusses trat man darauf einstimmig bei; der Fechtsche Antrag bis: „vermieden werde,“ wurde einstimmig, der letztere Theil desselben gegen 2 Stimmen angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Leipziger 1732 in Algier.

Der später berühmte Leipziger Professor Ludwig reifete als junger Mann über Frankreich nach Algier und schrieb von da an Gottsched folgenden gereimten Brief. (S. Gottscheds Papiere in unserer Universitätsbibliothek.)

Als ich,

Gelehrter Mann!

von Algier an Dich schrieb,

So weiß ich, daß ich Dir noch etwas schuldig blieb:

Ich hatte Dir daselbst Stadt, König, Volk und Sitten

Nur kürzlich vorgestellt; ich hatte da die Hütten

Der wilden Araber noch niemals angefehn.

Weil dieses auch nunmehr mit vieler Lust geschehn,

So nimm es willig auf, wenn ich Dir meine Reise,

So gut ich kann, in diesen Blättern weise.

Als jüngst von Algier aus ein Theil von unsrer Schaar

Kast auf fünf Wochen lang ins Land gezogen war,

So blieb ich in Algier und wollte von den Sachen

Aus andrer Leuthe Mund Dir keinen Abriß machen.

Von Algier gingen wir durchs Meer nach Bonna zu;

Wir nahmen auch daselbst kaum einen Tag zur Ruh.

Der Caïd desselben Orts gab uns sobald Soldaten,

Die, weil man hier gar leicht in große Noth gerathen

Und durch das wilde Volk geplündert werden kann,

Stets zur Beschützung sind. Man trat die Reise an.

Es trugen uns alsbald die ziemlich schnellen Pferde

Am Anfang abendwärts durch dürrn Sand und Erde,

Es wuchs zwar Korn daselbst, doch waren auch darbey

Die Kräuter ganz versängt. Das Feld war eben, frey,

So daß man durch und durch kaum einen Baum gesehen.

Wir mußten uns hernach auch etwas südwärts drehen,

Und weil der Sonnen Lauf bereits aufs Mittel kam,

So suchten wir ein Haus, was uns in Schatten nahm.

Wir sahen weiter nichts als niedrige Gezelte,

Die man auf einen Grund von wenig Stützen stellte.

Wir ritten alsobald zu diesen Hütten hin

Und ob der Anblick gleich nicht eben prächtig schien,

So mußte man die Noth zu einer Tugend machen.

Beim Eintritt konnt' ich nur den ganzen Kram belachen.

Ein dickes hären Tuch war oben ausgespannt,

Von leichtem Schilf und Rohr war die ganz dünne Wand.

Die Kälber lagen da, dort aber wenig Ziegen;

Wir mußten also auch an ihrer Seite liegen.

Man hing den alten Schlauch, mit Buttermilch gefüllt,

An einem Stecken auf. Der Hund, der immer billt

Sobald der Fremde kommt, lag an der einen Seite.

Ein dünnes Wollentuch bedeckte diese Leuthe.

Drei Schüsseln, welche man von starkem Holze macht,

Die dienen hier allein zum Nuzen, nicht zur Pracht.

Es waren ungefähr an 40 solche Hütten

Im Zirkel rund gebaut, damit man in der Mitten

Das Rindvieh stellen kann, und diese ganze Schaar

Kennt man auf Deutsch ein Dorf, auf Maurisch **Aduar**.

Es mühte sich dies Volk uns gastlich zu bewirthen;

Sie gaben uns die Milch, nach Art der alten Hirten;

Sie trugen uns dabei auch Brodt und Butter auf,

Wir aber ritten fort und setzten unsern Lauf

So schnell als möglich fort. Hier konnt' ich erst bedenken

Wie sich die Menschen oft mit vielen Schätzen kränken.

Ein solcher Araber, der seine Hütte hat,

Lebt ruhig und vergnügt; man hört nicht, daß er klagt.

Er weiß von weiter nichts als blos von seinen Heerden,

Und drücken ihn gleich oft die heftigsten Beschwerden,

Wenn ihm der Türken Schwarm sein ganz Vermögen raubt,

So grämt er sich nicht sehr, weil er beständig glaubt,

In einer kurzen Zeit dies wieder zu erwerben.

So lebet er vergnügt und kann auch ruhig sterben.

Wir kamen kurz darauf in ein beglücktes Thal;
Es öffnete sich hier ein rechter Blumen-Saal;
Ein angenehmer Fluß benetzte diese Felder;
Man sah hier und da durch kleine Myrthenwälder,
Wobei der Mastixbaum nebst andern Sträuchern stand.
Als sich die Sonne nun dem Meere zugewand,
So ritten wir alsbald mit ziemlich starken Schritten
In einem Aduar in diese schlechten Hütten.

Sobald das Morgenroth in unsre Augen schien,
So mußten wir auch schon von diesem Orthe ziehn.
Wir sollten diesen Tag der Türken Lager finden,
Denn ritten wir zuerst in ziemlich tiefen Gründen,
Und diese wechselten mit Bergen hin und her.
Die Sonne brannte sehr; dies macht die Reise schwer.
Als wir im Lager auch die Ruhestatt gefunden,
So war der Mittag schon verstrichen und verschwunden.
Der Bey von Constantin, der dieses Lager führt,
Und welcher fast so frey als wie der Bey regiert,
Der nahm uns gütig auf; wir küßten ihm die Hände;
Man gab uns Essen her, — so nahm der Tag sein Ende.

Der Ort hieß Kasseldies, wo dieses Lager war;
Es lag um uns herum der Türken große Schaar
In einer langen Reih von leinenen Gezelten,
So daß sie unser Zelt beinah ins Mittel stellten.
Der Bey befahl uns hier den andern Tag zu ruhn,
Wir aber ließen ihm sogleich zu wissen thun,
Wir wollten hin und her in dieser Gegend reisen.
Drauf ließ er uns den Weg zu zweyen Schlössern weisen,
Wo man der Römer Pracht in alten Stücken sah.
Es lagen hin und her die größten Steine da;
Man sah noch den Grund von mächtigen Gebäuden.
Die Mauern können nicht die Alterthümer leiden,
Sie reißen alles ab und glauben stets dabey,
Daß vieler Schätze Pracht daselbst vergraben sey,
Von deren Kostbarkeit die Christen was verrathen,
Wenn sie die Schriften sehn. Wir fanden hier Soldaten
Und also konnten wir ganz ungehindert gehn.
Von Schriften sah man nichts als Leichensteine stehn u. s. w.

Dringende Bitte

um Beseitigung der Wurstbude vor dem Ahlemann-
schen Hause in den drei Messen.

Die Wegweisung der Packträger vom Trottoir deutet auf eine verschärfte Straßen-Controle und demgemäß wird es gestattet sein auf einen noch größeren Uebelstand aufmerksam zu machen: Die Errichtung der oben erwähnten Bude an der Ecke des Thomassgäßchens an dieser lebhaften Verkehrs-Stelle, woselbst gleichzeitig der Wochenmarkt abgehalten wird und hunderte von Schulkindern und Jünglingen nahe gelegener Institute fortwährend auf den Beinen sind; an einer Stelle wo das Mess-, Markt- und Fahr-Gewühl sehr groß ist und die Stockungen nicht aufhören. Die Wurstbude, in deren Schutz und ihr Beispiel nachahmend große Kisten, Karren, Säcke und dergleichen den Fußweg versperren — nöthigt die Fußgänger das Trottoir eine ganze Strecke zu verlassen, sich durch die Victualienstände durch zu arbeiten und sich in das Straßen-Gewühl zu stürzen, und dasselbe zu vermehren.

Diese Wurstbude an dieser ohnehin engen Passage, welche durch zwei Obststände gegenüber an der Ecke der Klostergasse noch enger wird, hindert die Fuhrwerke am Umbiegen und Ausweichen und erschwert endlich auch die freie Benutzung des auf der anderen Seite von Obst- und Victualienhandel umgebenen Brunnens, was bei Feuersgefahr bedenklich erscheint. An keiner andern Stelle der Stadt ist das Trottoir von Buden besetzt, weshalb hier, wo es am störendsten ist?

Gegen englische Schwindler.

Der Redaction des Tageblattes ist nachstehendes Circular zugegangen und sie hält die Veröffentlichung desselben für angemessen.
Liverpool, Februar 1862. Da es häufig vorgekommen ist, daß Schwindler unter erborgten Firmen, welche sie denjenigen wohlbelauerten Häusern möglichst ähnlich nachbilden, auf Beute ausgehen, indem sie Bestellungen ins Ausland ertheilen, so erlaubt sich der Unterzeichnete dem handeltreibenden Publicum anzuzeigen, daß er bereit ist, über die Verhältnisse von neuen Kunden hiesigen Platzes, welche das Vertrauen auswärtiger Häuser in Anspruch nehmen, Auskunft zu ertheilen.

Als Secretair der hiesigen Gesellschaft zur Unterstützung nothleidender Ausländer habe ich seit einer Reihe von Jahren Erfahrungen gesammelt, die mich befähigen, Nachfragen dieser Art zu genügen, und das nachgefügte Zeugniß angesehener hiesiger Handlungshäuser bürgt für die Redlichkeit meiner Absichten.
Zum Ersatz für mit dergleichen Nachforschungen verknüpften Zeitverlust und Unkosten werde ich Auswärtigen für alle Aus-

künfte der Art, die sie im Laufe eines Jahres von mir wünschen, 10 Schillinge per annum oder für eine einzelne Anfrage 5 Schill., exclusive Briefporto, berechnen.

Julius Hartmann.
(25, Chapel Walks, South Castle Street, Liverpool.)

Wir empfehlen obiges Anerbieten des Herrn J. Hartmann, den wir als zuverlässig und alles Vertrauens würdig kennen, der allgemeinen Aufmerksamkeit als Schutzmittel gegen die Machinationen der jetzt so häufig auftauchenden Schwindler-Liquen, besonders da günstige Zeugnisse unbekannter Personen oft als Mittel benutzt werden, um auswärtige Correspondenten zu bethören.

Blessig, Braun & Co.
E. Busch & Co.
Lemonius & Co.
Prange & Meyer.
J. H. Schroeder & Co.
Stolterfoht, Sons & Co.
R. Zwilchenbart, Son & Co.
Chs. Stoeck, Consul für Bayern, Baden,
Hessen-Darmstadt, Frankfurt am Main.
B. Rauboussin, Consul für Frankreich.
J. E. de la Rue, Consul für Italien.

Oeffentliche Gerichtssetzung.

Der in einer hiesigen Buchdruckerei als Laufbursche beschäftigte Gustav Adolph Dehmigen von hier, zu dessen Dienstleistungen auch das Austragen und Incasso von Rechnungen gehörte, hatte in sechs verschiedenen Fällen unter Quittungsleistung die Beträge der von ihm ausgetragenen Rechnungen erhoben, jedoch nicht, wie ihm obgelegen, an seinen Dienstherrn abgeliefert, sondern für sich verthan, ohne eigene Mittel zur Gewährleistung zu besitzen. Der Gesamtbetrag der sonach unterschlagenen Gelder belief sich auf 46 Thlr. 18 Ngr. und die höchste Post darunter auf 31 Thlr. 2 Ngr. Als man seine Unredlichkeiten entdeckt und ihn deshalb entlassen hatte, versuchte er noch einen Betrug, indem er eine ihm schon längere Zeit zuvor zum Austragen übergebene Rechnung über 10 Thlr. 7 Ngr., trotzdem daß er hierzu nicht mehr berechtigt war, unter seinem Namen quittirte und dem betreffenden Schuldner zur Zahlung vorlegte, ohne jedoch von letzterem, der ihm nicht trauen mochte, das Geld zu erhalten. Das Anführen Dehmigens, er würde dieses Geld, wenn es ihm gezahlt worden wäre, nicht für sich behalten, sondern an seinen Principal abgeliefert haben, um dadurch ein Zeugniß von diesem zu erlangen, konnte nach Lage der Sache bei dem ganzen Benehmen desselben nur als leere Ausflucht gelten. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke sprach wider Dehmigen, der das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, in der am 27. d. M. abgehaltenen Hauptverhandlung eine 6monatige Arbeitshausstrafe aus. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Barth, eine Vertheidigung fand nicht statt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 27. Februar. Der in der Koch'schen Maschinenfabrik beschäftigte Lehrling Göhring wurde vorgestern mit verletztem Auge in das Jacobshospital gebracht. Es war ihm bei der Arbeit ein Stückchen Eisen in das Auge geflogen, wodurch die Pupille ein Loch erhalten hatte und zum Theil ausgelaufen war.

Verschiedenes.

Leipzig. Im Laufe dieses Jahres wird die hiesige Universität an Stelle des bisher in den Nebengebäuden des Schlosses Pleißenburg befindlichen chemischen Laboratoriums, welches sich in fast jeder Beziehung als unzulänglich und unpassend bewiesen hat, ein neues chemisches Laboratorium erhalten. Dasselbe soll in den Räumen eines neuen, dazu herzustellenden Gebäudes eingerichtet werden, welches in der Universitätsstraße an den Platz kommen soll, wo jetzt die von der Universität erkauften Häuser Nr. 14b, 15, 16 und 17 stehen. Der Bau soll nach Ostern in Angriff genommen und so beschleunigt werden, daß das Laboratorium von Michaelis 1863 an in Gebrauch genommen werden kann. (S. W.)

Der Wiener Männergesangsverein, der bei dem vorjährigen Sängerkongress in Nürnberg den ersten Preis errang, trifft bereits Anstalten, zur Zeit der allgemeinen Industrie-Ausstellung eine Sängerkonferenz nach London zu unternehmen.

Schach.

Gegenüber der veröffentlichten Notiz in Betreff eines Schachwettkampfes bedauern die Betheiligten aufrichtig, daß die Angelegenheit, welche lediglich eine Privatsache gewesen, dadurch in ein völlig unrichtiges Licht gestellt worden ist. M. L. A. S.

Leipziger Börsen-Course am 27. Februar 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien								
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.								
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.						
Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>asf</i> 3 - kleinere 3 - 1855 v. 100 <i>asf</i> 3 - 1847 v. 500 <i>asf</i> 4 - 1852, 1855 } v. 500 <i>asf</i> 4 - 1858 u. 1859 } - 100 - 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>asf</i> 4 K. S. Land- } v. 1000 u. 500 - 3 1/3 rentenbriefe } kleinere 3 1/3 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>asf</i> 4 Sächs. erbl. } v. 500 <i>asf</i> 3 1/3 Pfandbriefe } - 100 u. 25 <i>asf</i> 3 1/3 do. } - 500 <i>asf</i> 3 2/3 do. } - 100 u. 25 <i>asf</i> 3 2/3 do. } - 500 <i>asf</i> 4 do. } - 100 u. 25 <i>asf</i> 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10 - 3 } - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 } v. 1000, 500, 100 <i>asf</i> 4 } v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>asf</i> 4 do. do. v. 100 <i>asf</i> 4 K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 - 3 Cr.-C.-Sch. } kleinere 3 Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 . . do. 4 do. Loose v. 1860 . . do. 5			93 3/8 — 90 5/8 102 1/2 102 5/8 102 7/8 103 3/4 95 3/8 — 101 3/4 92 3/4 — 98 1/4 — 102 1/8 — 90 97 100 102 1/4 101 — 96 1/2 — 95 1/4 — — — — 61 5/8 — — 66 1/2			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>asf</i> 4 1/2 do. II. - do. 5 do. III. - do. 5 Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Chemnitz-Würschneider do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2 Magdeburg-Halberstadter . . 4 1/2 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2 do. II. - 4 1/2 do. III. - 4 1/2 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>asf</i> 5			102 102 5/8 101 5/8 100 1/2 100 102 1/2 99 1/2 113 101 5/8 100 1/2 102 3/4 102 7/8 — 102 1/2 102 3/8 102 1/4 101 7/8 102 5/8 — 47 1/2 — — 161 3/4 — 59 1/2 — 216 31 — 223 — — — 112 1/2			Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 70 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> — Berliner Disconto-Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> — Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 64 1/2 Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> — Geraer Bank à 200 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> Gothaer do. do. do. 77 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — Hannov. Bank à 250 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> Leipz. Bank à 250 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 139 Meining. Credit-Bank à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> — Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 73 5/8 Rostock. Bank à 200 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> Schles. Bank-Vereins-Actien — Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. — Thür. Bank à 200 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> Weimarerische Bank à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> — Wiener do. pr. Stück —		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 } v. 1000, 500, 100 <i>asf</i> 4 } v. 1000 kündb. 12 M. 4			Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 47 1/2 Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>asf</i> do. — Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. — Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>asf</i> do. — Chemn.-Würschn. à 100 - do. 161 3/4 Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. — Köln-Mindener . . à 200 - do. — Leipzig-Dresdner . à 100 - do. 216 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. 31 do. - B. à 25 - do. — Magdeb.-Leipz. à 100 - do. 223 Oberschles. Litt. A. à 100 - do. — do. - B. à 100 - do. — do. - C. à 100 - do. — Thüringische . . . à 100 - do. —											

Tageskalender.

Stadttheater. Mit aufgehobenem Abonnement.
 Letzte Gastvorstellung
 des Herrn Tichatschek, königl. sächs. Hof- und Kammerfänger:
Die weiße Dame.
 Komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen von Friederike
 Elmenreich. Musik von Bojeldieu.
 Personen:
 Caveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel Herr Bertram.
 Anna, seine Mündel Frau Bertram.
 Georg, ein englischer Officier Herr Bachmann.
 Diffon, Pächter des Grafen von Avenel Herr Bachmann.
 Jenny, seine Frau Fräul. Karg.
 Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel Frau Bachmann.
 Mac Irton, Friedensrichter Herr Gitt.
 Gabriel, Knecht des Pächters Diffon Herr Bindemann.
 Bauern und Bäuerinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme unguiltig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zur Nachricht.

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: * 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.
Erfurt etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Abts. — (Westl. Staatsbahn: * 5. 15. Mrgs. — 6. 20. Abds.)
Hof: * 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen) — 10.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Zeitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

(* Die mit * bezeichneten sind Stützge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für
 Musik (Musikalien u. Bianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Linte.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 *asf*.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Ueber das Vermögen des Gerbermeisters **Christian Zeeh**
 alhier ist wegen vorliegender Ueberschuldung die Eröffnung des
 Concursprozesses beschlossen und peremptorischer Liquidationstermin
 auf **Dienstag, den 3. Juni d. Js.**
Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger
 desselben hierdurch geladen, zu dem angeetzten Termin vor unter-
 zeichneter Behörde in Person oder durch zulässige Vertreter zu
 erscheinen, ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche bei Strafe
 Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen, sodann die Güte zu
 versuchen, bei deren Mißlingen aber mit dem aufzustellenden
 Contradictor über die Richtigkeit ihrer Ansprüche und unter sich
 über deren Priorität rechtlich zu verfahren.

Zugleich wird Termin zur Publication eines Präklusivbescheids auf
Sonnabend, den 21. Juni d. Js.

früh 11 Uhr

anberaumt, wozu die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheil vor-
 geladen werden, daß der Bescheid im Fall ihres Nichterscheinens
 Mittags 1 Uhr für publicirt erachtet werden wird.

Sämmtliche Gläubiger haben übrigens ihre Forderungen und
 Ansprüche längstens drei Wochen vor dem anberaumten Liquidations-
 termin dahier anzumelden, auswärtige aber zugleich Insinuations-
 mandatare aufzustellen, oder zu gewärtigen, daß fernere Verfügungen
auf ihre Kosten im Weg der Requisition werden behändigt
 werden.

Saalfeld, den 10. Februar 1862.

Herzogliches S.-M. Kreisgericht.
 Liebmann.

Versteigerung von Bauplätzen.

Mehrere Bauplätze an der Zeiger und Sidonienstraße, welche letztere kostenfrei für die Ersterer vorschriftsmäßig hergestellt und mit Granit-Trottoirs versehen werden wird, sollen

Freitag den 28. dieses Monats früh 9 Uhr

im Tivoli notariell versteigert werden.

Parcellirungspläne und Subhastationsbedingungen sind auf meiner Expedition (Petersstraße 23) gratis zu erhalten. Leipzig, den 11. Februar 1862.

Dr. Vogel,
Königl. Notar.

Auerbachs Hof
Gewölbe 49/50.

Hente Schluß der Wein-Auction

feiner Bordeaux-
und Rhein - Weine
in Flaschen.

Auerbachs Hof
Gewölbe 49/50.

Auction.

Wegzugshalber sollen
künftigen Montag den 3. März d. J.
Vormittags von 9 Uhr an Schützenstraße Nr. 8 diverse Meubles,
Haus- und Wirthschaftsgeräthe und andere Gegenstände öffentlich
gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
Leipzig, am 22. Februar 1862.

Adv. Eduard Fischer, requir. Notar.

Die nächste allgemeine Auction findet Mitte März statt. Es
werden dazu, wie immer, Waaren, Haus- und Wirthschaftsgeräthe,
Kleider, überhaupt Mobilien aller Art angenommen und bittet
um Anmeldung betreffender Gegenstände in der Expedition, Neu-
markt Nr. 12
S. Engel, Rathsproclamator.

Im Verlage von Ludwig Ronne in Annaberg er-
scheinen:

Erzgebirgische Hausblätter.

Der Jahrgang 1 Thlr. 10 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.



Bekanntmachung.

Die achtundzwanzigste General-Versammlung der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird

am 24. März d. J.

Vormittags um 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse hieselbst

stattfinden, über die Tagesordnung derselben aber später noch specielle Ankündigung ergehen.
Leipzig, den 26. Februar 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Ermäßigte Fahrpreise für die Besucher des Berliner Kram-
marktes am 3. März d. J.

Am Sonntag den 2. und Montag den 3. März e. werden auf allen Stationen unserer Bahn, zu allen Zügen, Billets 2ter
und 3ter Classe verkauft werden, welche auch
zur Rückfahrt, von Berlin bis incl. Mittwoch den 5. März, mit jedem Zuge, jedoch aus-
schließlich der Abends 7^{3/4} Uhr von Berlin abgehenden Schnellzüge, Gültigkeit haben.
Freigewicht für Gepäck wird nicht gewährt.
Berlin, den 22. Februar 1862.

Die Direction.

In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig erschien:

ABRISS

EINER LITERATUR DES BUCHHANDELS.

Separatabdruck aus ALBERT ROTTNER'S „Lehrbuch für
den deutschen Buchhandel“. Zweite Auflage.

Preis 12 Ngr.

Dieser Abriss wird ungeachtet seines speciellen Zweckes
allen denen, welche an dem Buchhandel als einem der wich-
tigsten und einflussreichsten Förderungsmittel der modernen
Cultur Antheil nehmen, willkommen sein, zumal die deutsche
Literatur eine ähnliche Zusammenstellung noch nicht aufzu-
weisen hat.

Im Verlag von Veit & Comp. in Leipzig ist erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Laienbrevier

von
Leopold Schefer.

Motto:

Ein wahrer Spruch ist mehr als Goldes werth.
Denn von der Weisheit hängt das Leben ab —
Und eine Wahrheit früh gekannt zu haben,
Gib' manch Verlorner gern sein Blut darum,
Der jezt, wie Irthum ihn bethörte, büßt.

Zwölfte Auflage.

Mit einer biographischen Skizze:

Leopold Schefers Leben und Werke

von
W. von Lüdemann.

Taschenformat. Eleg. geb. in engl. Leinwand mit Goldschnitt. Preis
2 Thlr. Elegant cartonnirt 1 Thlr. 20 Ngr.

Hausreden

von

Leopold Schefer.

Dritte Auflage.

Miniatur-Ausgabe. Elegant gebunden mit Goldschnitt. Preis
2 Thlr. Elegant brochirt 1 Thlr. 20 Ngr.

Mr. Wrankmore continues to give English
Lessons in families, and at his residence —
No. 6 Theater-Platz.

Mit dem 2. März beginnt ein neuer Course in der Anfertigung
von Damengarderobe nach leichtfaßlicher französischer Methode, an
welchem noch Damen theilnehmen können.
Näheres Frankfurter Straße Nr. 5, 3. Etage.

Summischebe werden gut reparirt in Herrn Kaufmann
Meyers Hause Ulrichsgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Glas, Porzellan, Steingut, Krystall, Alabaster
und Marmor, so wie Perlmutter und Elfenbeinsachen
werden gut gefittet. Der Kitt das Stüd 5 ^{1/2} ist zu haben
große Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Leipziger Bank.

Wegen Revision der Pfänder, Documente und Cassen der **Leipziger Bank** durch den Gesellschafts-Ausschuß wird das Local derselben

Sonnabend den 1. März a. c.

in den Vormittagsstunden für das Publicum geschlossen sein.
Leipzig, den 25. Februar 1862.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Lebens-Versicherung

durch die

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Die Gesellschaft schließt unter Andern Lebens-Versicherungen mit Prämienrückgewähr. Der Versicherte empfängt hierbei für jede eingezahlte Jahresprämie einen Rückgewährschein, über den er beliebig verfügen kann, z. B. durch Schenkung an treue bewährte Diener, durch Vermächtniß an Verwandte oder an irgend eine milde Stiftung, durch Verpfändung zur Beschaffung von Credit und dergl. mehr. Die von der Gesellschaft ausgestellten Rückgewährscheine werden s. Z. immer voll ausgezahlt, selbst wenn der Versicherte, was ihm freisteht, zu irgend einer Zeit aufgehört hat, seine Prämie weiter zu steuern.

Zu weiterer Auskunft über diese höchst vortheilhafte Versicherungsart und Entgegennahme von Anträgen sind bereit

Louis Lösche,

Sainstraße Nr. 21,
Special-Agent.

C. Louis Tauber,

Burgstraße Nr. 1,
General-Bevollmächtigter.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

besonderes Abonnement auf den Monat März

zu dem Preise von 20 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird.

Leipzig, im Februar 1862.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 ^{1/2} Ngr., Steindruckarbeiten aller Art billig u. gut. Lithogr. Anstalt von **C. Walther**, Kochs Hof.

Bekanntmachung.

Daß ich mit heutigem Tage mein Fleischergeschäft an Herrn **Ernst Kleppel jun.** abgetreten und für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, verbinde ich die ergebenste Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Leipzig, den 27. Februar 1862. **Aug. verw. Stöpel**, große Windmühlenstraße Nr. 2.

Bezug nehmend auf obige Annonce wird es mein Bestreben sein, meine werthen Kunden nur mit bester Waare zu bedienen.
Montags und Freitags **frische Wurst.** Hochachtungsvoll **Ernst Kleppel jun.**

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichnete Landfleischer, welche vom 1. d. s. Mts. in hiesiger Städtischer Fleischhalle Markttags mit allen Sorten frischem Fleische feilhalten, bitten ein verehrtes Publicum um gütigen Zuspruch, wobei sie bei prompter Bedienung stets möglichst billige Preise zusichern.

Salle

- Nr. 11. Carl Zimmermann aus Köschbar.
- = 26. Franz Fischer aus Kleinpöschau.
- = 39. Wilh. Andreas aus Liebertwolkwitz.
- = 44. Karl Ronniger aus Großschocher.
- = 46. Heinrich Kuntze aus Markranstädt.
- = 52. C. F. Schumann aus Connewitz.
- = 53. Gottfr. Flndelsen aus Markranstädt.
- = 56. E. Gräfe aus Neuschönfeld.
- = 57. F. Pfefferkorn aus Rötha.
- = 58. Ferdinand Freistadt aus Mendnik.
- = 59. J. F. Höfer aus Neuschönfeld.
- = 60. David Winter aus Panitzsch.
- = 62. Gustav Schmidt aus Brandis.
- = 63. Gottfried Kühne aus Großpößna.

Salle

- Nr. 64. Ernst Böhme aus Probstheida.
- = 65. Wilhelm Fichtner aus Markranstädt.
- = 67. August Müller aus Großschocher.
- = 68. Carl Etzold aus Großewitz.
- = 69. Hermann Thade aus Knauthain.
- = 72. Karl Kühne aus Liebertwolkwitz.
- = 73. Ernst Friedrich aus Markranstädt.
- = 74. Ferdinand Flndelsen aus Görnik.
- = 75. Wilhelm Kühne aus Neuschönfeld.
- = 76. August Pfefferkorn aus Mendnik.
- = 77. J. G. Richter aus Taucha.
- = 78. C. Jahn aus Stötteritz.
- = 79. Ferd. Haubenreisser aus Windorf.

Die Einkaufsstelle der Leipziger Papierfabrik für **Sabern, Papierspäne, Knochen** etc. befindet sich von heute an im **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Hiermit die ergebene Anzeige,

daß sich vom 1. März an das Verkaufsgeschäft meiner **Strohutfabrik** in der Katharinenstraße im Gewölbe der alten Waage befindet, woselbst alle Arten Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Modernistren angenommen werden. — Auch habe ich daselbst ein **Commissionslager** aller Sorten billiger und gut gearbeiteter **Stiefeletten** und **Hauschuhe**, was ich bei vorkommendem Bedarf gefälligst zu beachten bitte.

Noch bemerke ich, daß sich das neue Etablissement der **Frühstückstube** zur „**Deutschen Lebenshalle**“ unmittelbar nebenan befindet, woselbst jeden Morgen von 1/26 Uhr an alle Sorten **frische Bäckereiwaren** zu haben sind; desgl. alle Sorten geräucherter feiner **Fleischwaren, Wurst** und **Sülze**, so wie ausgezeichnet kochende **Süßfrüchte**, und empfehle es zur ganz besonderen Beachtung.

Strohutfabrik von Carl Ahlemann,

Thomasgäßchen Nr. 11,
erste Etage.

Grimma'sche Straße Nr. 1 parterre,
vis à vis dem Neumarkt.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Verändern.
Bedeutendes vollständiges Lager von Strohhüten in allen Gattungen.

Heute schon Ziehung!

Großherzoglich Badische 35 fl. Loose mit Gewinnen à fl. 40,000, 10,000, 4000, 2000, 1000, 250, 60, 47 fl. als niedrigste Prämie, billigt bei **Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße Nr. 15.
Nach Ziehung nehme ich sie mit geringem Abzug wieder zurück.

Flotten-Loose à 10 Ngr.,

wovon jedes gewinnt, bei Abnahme von 10 Loosen ein Freiloose empfiehlt **Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße Nr. 15.

Strohutfabrik-Bleiche

von **G. A. Oehme**, Petersstraße Nr. 37 parterre, empfiehlt sich zum Bleichen aller Arten Strohhüte à Stück 5 Ngr., mit Modernistren 10 Ngr.; auch werden neue Hüte im Duzend billig, schnell und schön gepreßt.



Goldrahmen, Gardinenkästen etc.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig
Carl Steinert, Vergolder,
Katharinenstraße Nr. 11.

Photographie-Rahmen
in verschiedenen Größen u. Mustern vorrätig.

Im Zimmer-Malen, Lackieren u. Firmaschreiben empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et.

Pfänder werden versetzt und eingelöst bei strengster Verschwiegenheit. Stand Neumarkt am Brunnen.

Geehrten Gartenfreunden,

welche gesonnen sind, die Gärten bei Zeiten in Stand setzen zu lassen, erbitet sich freundlichst ein sehr fleißiger und braver Gärtner. Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen links.

Neue **Damen-Charakter-Masken** werden elegante von 15 Ngr., desgleichen **Domino's, Fledermäuse, Pilgerkappen** äußerst billig vertrieben **Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.**

F. A. Oberlänfers Zahntropfen, ein bewährtes Mittel gegen Zahnschmerzen

Fl. 6 Ngr.
Alleiniges Depot in der Apotheke zu Lindenau bei Leipzig.

Sohlen-Oleat,

bestes Fabrikat um Schuh- und Stiefelsohlen wasserdicht und fast unvertilgbar zu machen, empfehlen als **unentbehrlich** für jeden Haushalt

in Flaschen à 2 Ngr.

A. Gotthardt, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.
Gustav Liebner, Dresdner Straße Nr. 56.
Bernhard Krampf, Zeiger Straße Nr. 6.
Winckler & Stephan, Ritterstraße Nr. 19.

Pomade.

Gélatine lustrale giebt dem Barte Glanz und Geschmeidigkeit, **Hongroisine brillante**, ausgezeichnet zum Fixiren der Damenscheitel, empfiehlt
C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 54.



Echt Brönnner's Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei
F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gegen Sicht und Rheumatismus

sind die **Betty Behrens** elektro-magnetischen Heiltischen als wirksames einfaches Mittel vielseitig anerkannt und stets echt zu haben bei
C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.
Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46.

Zahnbürsten

in bekannter Güte, Kopf-, Hut- und Nagelbürsten, so wie sehr schöne Frisur-, Stiel-, Taschen- und Staubkämme von **Robert** in Paris empfiehlt nebst seiner **Eau de Cologne** gegenüber dem Jülichspratz
C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße 54.

Cotillon-Gegenstände,

so wie alle Arten Lederwaren, vorzüglich Leipziger und Dresdner Gesangbücher, **Photographie-Albans** und Schreibmaterialien in größter Auswahl empfiehlt billigt
Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Farben

zum Stubenweissen und zum Abputzen der Häuser, **Firniss, Terpentinöl, Bernstein-, Copal-, Damarsack** und alle Sorten **Deisfarben** empfehle ich in bester Waare zu äußerst billigen Preisen.

Droguerie- und Farben-Handlung
Carl Umbach,
Dresdner Straße 12, Hotel Stadt Dresden.

Crinolins

eigner Fabrik à 10 Ngr bis 3 Ngr bei
C. Netto, Grimma'sche Straße 24.

Corsets ohne Nath

empfehle in dauerhafter Waare und schönstgehenden Façons en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke).

Quirl-Apparate.

Allen geehrten Hausfrauen empfehle dieselben als etwas ganz Neues und Praktisches von 15 Ngr. an
Neumarkt 31. **W. Volgt**, Klempnermeister.

Patent-Gummischuhe

Prima Qualität.
Französische und Harburger
empfehle billigt **Max Lobe**, Petersstraße 42.

Zur gefälligen Notiz.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße vis à vis der Post,
empfehlen ergebenst neu eingetroffenen:

Schwarzen schweren Glanztaffet $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$ und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer so rühmliche Anerkennung fand. **Neue Kleiderstoffe**, wovon die vollständige Robe sich 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 6 Thlr. calculirt. **Doppel-Shawls** (rein Wolle). Mehrere Arten $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ Umschlagetücher. Schwarzwollne **Moiré** zu Röcken, schwere Qualität, von 10 $\frac{1}{2}$ Ngr. die Elle an. Ferner ganz billige und dauerhafte **Meublesstoffe, Meubleskattune, Tischdecken, neue Piqué- und seidne Westen**, so wie **Beinkleiderstoffe, Cravatten und Schlipse.**

Crinolins von 10 Ngr. an bis zum feinsten, **Moireröcke, Watt-
röcke, Schnurenöcke**, hübsche Kleiderstoffe für Confirmanden, wollene **Watte** so wie alle Arten **Futterstoffe** empfiehlt billigst
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Tapeten

in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins empfiehlt zu Fabrikpreisen für die **Tapetenfabrik Groedel** bei Riesa
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Garn-Wickelmaschinen

nach englischem System, wie eine solche in der letzten Sitzung der hiesigen Polytechnischen Gesellschaft in Thätigkeit gezeigt wurde, empfehlen billigst unter Garantie

Koch & Co.,

Maschinenfabrik lange Straße Nr. 26/27 am Marienplatz.

Alle Sorten Leisten

empfehlen billig, billig, billig

H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Streichhölzchen à mille 12 $\frac{1}{2}$, 30 mille 1 $\frac{1}{2}$ empfehlen
C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Ed. Wagner, Gerberstraße 25.

Stearin- und Paraffinkerzen à Pack 8 und 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Stearinkerzen, Prima und Secunda, à Pack 9 u. 8 $\frac{1}{2}$, bei 10 Pack billiger empfiehlt

C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Stearin-Kerzen hell und schön brennend empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Ein schönes Haus- und Gartengrundstück in der Dresdner Vorstadt, 26 Ellen Fronte, 50 Ellen Tiefe, zu jedem gewerblichen Zweck passend, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden.

Näheres bei Herrn Hr. Ortelli, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Ein Haus mit schönem Garten in bester Lage von **Sohlis** ist zu verkaufen durch

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein Haus in der Zeiger Vorstadt ist für 7000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Bauplätze.

Zwei sehr schön gelegene größere Bauplätze an der **Salomonstraße** und einige dergleichen kleinere an der **Dörrienstraße** sind unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch

Advocat Heinrich Goetz.

Ein Materialwaaren-, Cigarren- und Tabakgeschäft innerer Vorstadt steht unter annehmbaren Bedingungen ohne Unterhändler gegen Baarzahlung von ca. 800 $\frac{1}{2}$ mit Waarenlager sofort zu verkaufen. Adressen unter F. G. No. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Im Café neuf, Ritterstraße Nr. 14 im kleinen Fürstencollegium, sind nach Erscheinen einer neuen Nummer folgende Zeitungen billigst abzulassen: **Kölnische Zeitung, Berliner Volkszeitung, Ostdeutsche Post, Adler und Leipziger Theater-Chronik.**

Meubles-Ausverkauf.

Eine große Partie neuer aber etwas gestandener **Mahagoni-Meubles** sollen sehr billig verkauft werden: **Schreibsecretaire** 22 $\frac{1}{2}$, **Kleiderspinden** 12 $\frac{1}{2}$, **Chiffonnières** 14 $\frac{1}{2}$, **Sopha** und **Causeusen** mit **Blüsch** bezogen 25 $\frac{1}{2}$, **Verticows** mit **Marmorplatten**, welche von hiesigen Herrschaften in Berlin mit 56 $\frac{1}{2}$ gekauft worden sind, mit 38—40 $\frac{1}{2}$ zc. Die Herren Tapezierer mache ich noch auf eine Partie sehr hübscher **Causeusengestelle** à 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ aufmerksam.

J. D. Engelmann,

Berliner Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in Reudnitz, nahe am Dresdener Thore. — Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gut rentirendes Geschäft mit oder ohne Vorräthe, sehr passend für eine Dame, nebst Local in bester Detaillage; zur Uebnahme sind ungefähr 4—500 Thlr. erforderlich.

Alles Nähere durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barsußgäßchen Nr. 2.**

Polster-Meubles und Matrasen

in verschiedener Auswahl, solid gearbeitet, hält stets vorrätzig

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40.

Einfache Nachtstühle sind wieder vorrätzig.

Zu verkaufen selbstgefertigte Divans von 10—20 $\frac{1}{2}$, dgl. Gestelle von 3 $\frac{3}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$, elegante Nacht- und Lehnstühle von 7 bis 12 $\frac{1}{2}$, dgl. Gestelle von 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, elegante hohe Kinderstühle in Rohr und Polster von 2 $\frac{2}{3}$ —4 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, schöne Clavier- u. Comptorstühle von 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$, Fußbänke von Rohr, Polster und Gestelle von 15 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$. Meinen Herrn Kollegen und auswärtigen Sattlern u. Tapezierern empfehle ich eine Auswahl schöner Sopha-Gestelle. **Louis Müller, Hainstr. 27.** Wiederverkäufern Rabatt.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Kirschb.-Schreibsecretair und Bettstelle zu 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ Petersstraße 8 im Hofe rechts parterre.

Sophas, Spiegel, andere Meubles, Federbetten und Matrasen sind zu verkaufen **Goldbahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind 3 Gebett feine rothe Betten, zwei **Kopfsaar-Matrasen**, 2 einthürige **Kleiderschränke**, 2 **Glasschränke**, 1 **Badeschrank**, 1 **Phyoharmonika**, ein **2sitziges Sopha**, 3 **polirte Waschtische**, 4 **lackirte Waschtische**, eine **Kinderkutsche** mit Lederverdeck zc. **Brühl Nr. 28** im Gewölbe bei **Waldbayel.**

Federbetten, rothe und blaue, sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 31**, Hof quervor 2 Treppen.

Ein gutes rothes Gebett Betten ist billig zu verkaufen **Petersstraße, Stadt Wien** im 1. Hofe 3 Treppen rechts.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 59.]

28. Februar 1862.

Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

C. H. Engelmann,

Nr. 40 lange Straße Nr. 40,

empfehlen beste **Reichsteinkohle, Muschkohle, neue Sorte böhmischer Salonkohlen** bester Qualität, riechen und rußen nicht, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowrys so wie auch in Scheffeln zu billigsten Preisen, so auch **Brennholz** und **Holzkohlen**.

Mein Geschäft befindet sich im Hofe des Herrn Lohnkutscher **Hennig** rechts.

Außer den Bestellungskästen Universitätsstraße Nr. 1, Inselstraße Nr. 1, Lauchaer Straße Nr. 23 nehmen zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer folgende Herren Bestellungen an: Herr **Fürstenau**, Steinrudereibesitzer, Brühl 56, Herr **Terl**, Productengeschäft, Kaufhalle Nr. 11, Herr **Barth**, Cigarrenhandlung, Thalstraße Nr. 19.

Billigstes Brennmaterial.

Altener Patent-Braunkohlen vom Werke Gorma,

Stückkohle pr. Lowry (60 Scheffel) 12, pr. Scheffel $8\frac{1}{2}$ u. 9	Würfelskohle 12, 7	Knorpelskohle franco 12, 20 } Bahnhof Leipzig, in der Niederlage: Hohe Straße Nr. 32 B
--	---------------------------------	---

empfehlen in stets trockner, bester Qualität
Niederlage: Hohe Straße Nr. 32 B bei Herrn **F. L. Lehmann**.
Theodor Pitzmann, Seltner's Hof, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Weizenmehle à Metze 12—14 u. à Pfund 20—22 u.; um diesen Preis gebe ich von jetzt an eine weit bessere Qualität als zeitlich.
Roggenmehl, den geehrten Hausfrauen, welche sich ein kräftiges Hausbrod selbst erzeugen wollen, empfehle ich in bester Qualität $\frac{1}{4}$ Ctr. 1 u. bis 1 u. 2 u.
Hülsenfrüchte, vortheilhafte Einkäufe machen es mir möglich die Preise von jetzt zu ermäßigen, für gut kochend gebe ich **Garantie**.
Türkische Pflaumen in der That à Pfund 32 Pf.
C. F. Giltner.
24, Katharinenstraße 24.

Ergebenste Anzeige.

Durch eine neue Einrichtung meines Backofens, wodurch ich jetzt mit Strohflamme feuere und dadurch 50% an Feuerungs-Material erhalte, verkaufe ich von heute an ausgezeichnetes Tafelbrod à Pfd. 1 u., gutes Landbäckerbrod à Pfd. 9 u., für 1 u. 34 Pf., schönes Schwarzbrod à Pfd. $8\frac{1}{2}$ u. in Leipzig Preußergäßchen Nr. 5, und in Meudnis Gemeindegasse Nr. 100.

W. Göhre.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Rock, fast noch wie neu, passend für einen Confirmanden, neue Straße Nr. 13 parterre.

Eine Partie große starke **Packlisten** stehen zum Verkauf Petersstraße Nr. 8.

Für Schlosser und Schmiede.

200 Ctr. Schmiede- und Ausschweißisen sind billig zu verkaufen in kleinen und großen Partien Zeiger Straße Nr. 55 im Gewölbe.
L. Schlegel.

Zwei vierräderige **Sandwagen** sind zu verkaufen Brüdergasse Nr. 1.

Fettvieh-Verkauf.

Fette **Ochsen, Kühe** und **Sammel** verkauft das **Nittergut Wexmar.**

Zwei sehr schwere und fette **Schweine** und eine eben solche **Kuh** stehen zum Verkauf auf dem Nittergute Wengelsdorf bei Station Corbetta.

Ein fettes **Schwein** steht zum Verkauf Ulrichsstraße Nr. 60.

60 bis 80 Scheffel gute Speisekartoffeln sind billig, am liebsten im Ganzen an Wiederverkäufer zu verkaufen vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

Einige **Fuder Asche** sind unentgeltlich abzuholen Markt Nr. 6.

Ambalema-Cigarren

in alter schon gelagerter Waare à 3 bis 6 u. pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufs-Local **Neumarkt No. 9,**

empfehlen wiederholt ihre täglich frisch gerösteten Kaffees, wobei vorzüglich auf den so beliebt gewordenen **Kranzchen-Kaffee** aufmerksam gemacht wird.

Dampf-Kaffee

in täglich frisch gerösteter Waare feiner Qualitäten zu 12—15 u. pr. u. empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Div. Weiss- und Rothweine,

Rum, Arac, Cognac, feinste **Düsseld. Punsch-Essenzen**, worunter auch **Ananas-Punsch-Essenz** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 20/21.

Verschiedene **Kaffee-Surrogate** und **Magdeburger Sibirien** im Ganzen und einzeln empfiehlt billigst
C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Friscbe Whitstabler Austern,
friscben Steinbutt, Seezungen u. Dorsch,
friscben geräuch. Rheinlachs,
junge Bielefelder Sübner, Alg. Blumenkohl
erbielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Friscbe Seezungen,
- **Austern,**
- **französ. Gemüse,**
Rhein-Lachs, geräuchert,
Sardines à l'huile.
A. C. Ferrari.

Friscbe See-Hummern,
Friscbe holsteiner und Whitstabler Austern,
friscbe Steinbutt, Seezungen,
Schellfische, Seedorf,
friscben Stangen-Spargel,
friscben Algier. Blumenkohl,
fette Kappler Pöklinge,
fetten geräucherten Winter-Rheinlachs,
erbielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2 386.**

Neue fr. Pflaumen à Pfd. 25 S.,
sehr süße Frucht empfiehlt **Julius Thielemann, Petersstr. 40.**

Gutkochende Hülsenfrüchte,

Linsen, Erbsen, Bohnen à $\frac{1}{8}$ Meße 1 $\frac{1}{2}$ S., grüne Erbsen und
gelben Pegauer Hirse à $\frac{1}{8}$ Meße 2 $\frac{1}{2}$ S., Fadennudeln à $\frac{1}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ S.,
Eiergräupchen, Façon- und Bandnudeln à $\frac{1}{8}$ 4 $\frac{1}{2}$ S., an Wieder-
verkäufer billiger, empfiehlt **J. D. Kirmse, Petersstraße 23.**

Geschälte Erbsen und große Keller-Linsen
in leicht und gut kochender Waare sind wieder angekommen und
empfiehlt à Kanne 2 $\frac{1}{2}$ S. das Productengeschäft von
C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Pflaumen à $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ S., im Ganzen billiger,
empfiehlt **C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.**

Pflaumenmus à Pfd. 2 S., à Ctr. 6 S. ist zu verkaufen
Markttag's Ecke der Hainstraße.

Stets frische **Tischbutter** und schönes kräftiges **Landbrod**
empfiehlt **H. L. Oswald, Ritterstraße 20.**

Ed. Wagner, Gerberstraße 25.

Façonnudeln,
Maccaroni,
Fadennudeln,
Eiergräupchen,
Perlgräupchen,

die billigsten in der Stadt.

Echt bayerisches Bier
verkaufe von heute 13 halbe Flaschen
von dem beliebten bayer. Biere für
18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Coburger Actienbier

in Champagner- } ganze 13 Stück für 1 S.,
Flaschen, } halbe 13 Stück für 20 S.
empfiehlt **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Blankenberger Schlossbier (Bayrisch),

13 ganze Flaschen zu 1 Thlr. } excl. Flaschen
13 halbe do. = 18 Ngr. } frei ins Haus,
empfiehlt **Oscar Rechenberg,**
Hainstraße Nr. 5 im Hofe rechts.

100, 150—200 Kannen gute Milch,

nach Belieben mehr oder weniger, können rein geliefert werden
à Kanne 1 S. Adressen Hospitalstraße Nr. 43. **C. H.**

60 bis 70 Kannen gute Sahne

können täglich von einer bedeutenden Dekonomie abgelassen werden
franco Dresdner Bahnhof hier. — Gefällige Auskunft ertheilt
Herr **Küster, Antonstraße Nr. 4.**

Hauskauf gesucht.

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein freundliches Grundstück
mit Garten in angenehmer Lage, wünschlich in der innern Vor-
stadt. Adressen werden unter Chiffre **A. H. 2. poste restante**
erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit großem Hofraum,
innere oder nahe Vorstadt, und bittet (die größte Discretion ver-
stehend) werthe Adressen nebst Preis unter **L. K. poste restante**
niederzulegen.

Gartenlaube. Die Jahrgänge 1853 bis
mit 1861 kauft jederzeit
und zahlt für gut erhaltene
Exemplare den höchsten Preis
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Zu kaufen sucht die a. 1849 oder 50 zu Berlin ver-
theid. Diss. inaug. **De morbo democratico,**
nova insaniae forma.

Dr. jur. **Rehmann, Burgstr. 20.**

Zu kaufen gesucht wird ein Billard in gutem Stande. —
Werthe Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 5 bei Herzer.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltener großer **Maha-**
goni-Trumeau. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes
unter **T. H. 204.** abzugeben.

Federbetten werden zu kaufen gesucht und
gut bezahlt.

Adressen erbeten **Brühl 11, rechts im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht werden 2 bis 3 gut gehaltene Familien-
federbetten. Adresse bittet man abzugeben Nicolaisstr. 11, 4 Tr. links.

Ein Regal, 7 Ellen lang und 1 Elle breit, wird zu kaufen
gesucht. Offerten abzugeben bei **Louis Pernisich, oberer Park 3.**

Zu kaufen gesucht werden 50—60 Ellen Garten-Spalier.
Geneigte Offerten bittet man im **Café neuf, Ritterstr. 14** abzugeben.

Nr. 55, Zeiser Straße im Gewölbe, Nr. 55

werden fortwährend zu höchsten Preisen alle Sorten **Habern, Pa-**
pier-spähne, Knochen, Glas, Guss-eisen, Kupfer, Messing, Zinn,
Zink, Blei, so wie Acten-papier, Scripturen und alte Bücher in
großen und kleinen Partien gekauft.

Louis Schlegel.

Zu kaufen gesucht

wird ein Hündchen echt **Bologneser Race,** am liebsten ein
Männchen, höchstens $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
Mittelstraße Nr. 24 parterre.

3000 S. werden gegen erste Hypothek zum 1. April zu leihen
gesucht. — Gefällige Offerten sub **P. P.** bittet man im Geschäft
des Herrn **D. Hornn, Universitätsstraße Nr. 12** parterre nieder-
zulegen.

Zur Beachtung für Damen.

Ein Kaufmann, Witwer ohne Kinder, in mittlerem Alter, Haus-
und Geschäftsbefitzer in einer lebhaften Stadt, sucht zur bessern
Uebersicht und zweckmäßigeren Leitung seines Geschäfts und Haus-
wesens sich wieder zu verheirathen an eine unbescholtene, nicht zu
junge Dame, welche Sinn für Handel hat und außer Eigenschaften,
die ein glückliches Zusammenleben bedingen, möglichst einige 1000 S.
Vermögen beibringt, welches gesichert wird. Offerten, aber unter
gegenseitiger Verschwiegenheit, durch **R. A. R. H. 111. poste rest.**
Leipzig franco. an ihn gelangen.

Gesucht wird sofort eine Ziehmutter. Näheres Petersstr. 32,
im Gange rechts 3 Treppen.

In einem **alt renommirten Eisen-, Kurz- und Galanterie-**
waaren-Geschäft en gros und en detail einer Hauptstadt
Thüringens ist die Stelle eines **ersten Commis** zu besetzen. Ein
tüchtiger, durchweg rechtlicher, thätiger Mann von gesetztem
Alter und verträglichem Charakter kann sich damit eine allmählig
eben so lohnende als angenehme **dauernde, convenirenden Falles**
zur **Selbstständigkeit** führende Stellung schaffen.

Es mögen sich aber **nur solche Reflectanten** melden, die über
ihre **moralische Führung, Geschäftsroutine, praktische**
Waarenkenntnisse in genannten Fächern x. unbe-
zweifelt gute Referenzen besitzen und zwar **persönlich** bei den
Herrn **Kraft & Gelsler** oder **schriftlich** in der Expedition
dieses Blattes unter **Z.**

Ein Reiseposten

In einem Droguen- und Farbengeschäfte in einer der größeren Städte Thüringens wird ein tüchtiger **Magaziner** gesucht, der bereits in einer solchen Branche gearbeitet hat.

Thätige und solide junge Leute, jedoch nur solche, denen gute Referenzen zur Seite stehen und hierauf reflectiren, werden ersucht ihre Offerten sub B. D. & C. № 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe,

der wo möglich etwas vergolden kann, wird zum sofortigen Antritt zu bauender, gut lohnender Arbeit gesucht bei

E. Enderlein, Buchbinder in Chemnitz.

In ein hiesiges Geschäft en gros und en detail, verbunden mit Manufactur, wird ein Lehrling gesucht. Adressen unter B. № 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterzeichneter sucht einen Burschen, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden.

Emil Schmidt, Schuhmacher,
Poststraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrlicher und fleißiger Kellnerbursche. Zu erfragen im schwarzen Bret bei L. Stephan.

Gesucht wird den 1. März ein Kellnerbursche bei August Fahr, Gerberstraße Nr. 5, 1/2 Treppe rechts.

Einen Laufburschen, arbeitsam und manierlich, mit guten Zeugnissen versehen, sucht **Wilh. Barthel**, Brühl 3.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein anständiger Laufbursche. Näheres bei Oscar Jahn, Ackerleins Haus.

Gesucht wird ein Bursche zum Regelauffsetzen
Restauration Gerhards Garten.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird ein freundliches gebildetes Mädchen in gesetztem Alter aus guter Familie gesucht, welches etwas von der Musik versteht, in Küche und Hauswirthschaft Erfahrung besitzt und mit Kindern umzugehen weiß. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Hierauf Reflectirende, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich am 3. März Vormittags persönlich melden:
Katharinenstraße Nr. 20, 1. Etage in Leipzig.

Gesuch.

Für eine adlige Herrschaft, Herr und Dame, wird eine ältere **rechtschaffene reinliche** Person zum 1. März oder 1. April gesucht, welche in allen weiblichen Beschäftigungen gut erfahren ist. Sie muß anständigen Herrschaften längere Zeit zur Zufriedenheit gebient haben und mit guten Zeugnissen versehen sein. Nur Solche haben sich zu melden brieflich oder persönlich **Grimma** bei Frau verw. Fiedler, Kirchgasse Nr. 323.

Ein Mädchen von 15—18 Jahren, welche genügende Beweise ihrer Brauchbarkeit und Ehrlichkeit beibringen kann und im Rechnen nicht unerfahren ist, wird zum 1. März gesucht.
Burgstraße Nr. 12 bei Frau Seidel zu erfragen.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Krankheitshalber

wird eine tüchtige **Jungemaad** zum sofortigen Antritt gesucht **Vahnhofstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, das gut scheuern und waschen kann,
hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird eine gute Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, **Mittelstraße Nr. 24, 2. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zur häuslichen Arbeit.
J. S. Müller, Raumbörschen Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein ehrliches Mädchen, welches mit kleinen Kindern umzugehen weiß, wird zum Ersten gesucht **Vindenu Nr. 5.**

Ein einfaches Mädchen, nicht zu jung, wird bis 1. März für Alles in Dienst gesucht gr. **Windmühlenstraße 25 parterre rechts.**

Eine Aufwartung, Mädchen oder Frau, für ein Kind, tägl. Nachmittags von 2—7 Uhr, wird gesucht **Kirchstraße 8, 1. Etage.**

Ein junger Kaufmann, im Papiersfach bewandert, sucht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Gütige Adressen werden unter **A. B. № 2** poste restante **Leipzig** entgegen genommen.

für hiesigen Platz oder nach auswärts in der Colonialwaaren- oder anderen Branche wird von einem erprobt tüchtigen jungen Manne gesucht.

Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre **R. U. № 20** bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein erfahrener Gärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst einen Dienst, auch würde derselbe den Hausmannsdienst mit übernehmen. — Nähere Auskunft ertheilt Herr Köhler auf der **Milchinsel** und Herr **Hanisch**, **Dresdner Str. 26.**

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher nächste Ostern eine Realschule verläßt, wird am hiesigen Platze in einem lebhaften Colonialwaaren- oder sonstigen kaufmännischen Geschäft, woneben die Contorarbeiten verbunden sind und beim Principal **in Kost und Logis** genommen werden kann, ein Unterkommen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn **Eduard Hoffmann**, **Markt Nr. 13** abgeben zu wollen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen streng rechtlich erzogenen jungen Mann, welcher eine höhere Schule besucht, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft gesucht. — Adressen werden unter **J. F.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein ausgedienter **Cavallerist**, welchem die besten militairischen Zeugnisse zur Seite stehen und Kenntnisse im Schreiben besitzt, sucht einen **Dienst**. Werthe Adressen unter Chiffre **H. R. № 10** bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Markthelfer, militairfrei, sucht zum 1. oder 15. März eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man **Hospitalstraße Nr. 39, 2 Treppen** bei **Taubert** niederzulegen.

Ein junger Mann von 25 Jahren, der gut in der Oekonomie erfahren und mit Pferden umgehen kann, auch die Pflege eines Gartens übernehmen kann und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Unterkommen als **Kutscher** oder **Markthelfer**. Adressen bittet man unter **V. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher längere Zeit hier in Dienst steht, im Rechnen und Schreiben bewandert und die Stadt gründlich kennt, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als **Laufbursche** und dergl. Gefällige Adressen werden erbeten **Katharinenstraße Nr. 3** im Kleidermagazin.

Ein junger kräftiger Bursche sucht Stelle. Adressen **Reichstraße Nr. 8 u. 9 parterre.**

Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind auf dem Lande waschen und bleichen zu lassen, werden gebeten, ihre Adressen abzugeben bei **M. Gräbner** unterm **Rathhaus.**

Ein Mädchen, das gut wäscht und plättet, sucht noch einige Herren- und Familienwäsche. Adresse bittet man niederzulegen **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, welches schneidert, ausbessert und weisknäht, wünscht noch ein Paar Tage in der Woche zu besetzen. **Schloßgasse 1, 4 Tr.**

Ein junges gewandtes und gebildetes Mädchen,

im Schreiben und Rechnen geübt, so wie mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, das auch bereits als **Verkäuferin** fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine gleiche oder ähnliche Stellung zu baldigem Antritt. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Adressen Reflectirender werden **poste restante** hier unter **E. Z. 100** erbeten.

Ein junges Mädchen, in der **Wirthschaft und Küche tüchtig ausgebildet**, sucht als **Wirthschafterin** oder **Köchin** eine Stelle. Näheres große **Fleischer-gasse, Gasthaus zur Stadt Frankfurt.**

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Jahren sucht für 1. April oder später eine Stelle als **Wirthschafterin**, am liebsten bei einem ältern Herrn. Gute Empfehlungen stehen zu Seite.

Werthe Adressen bittet man unter **M. H. № 24** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer guten Herrschaft für Kinder oder Hausarbeit zum 15. März oder 1. April 1862. — Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 62** im **Hofe** links 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als **Stuben- oder Kindermädchen.**
Zu erfragen **Brühl 58**, im **Hofe** links 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 15. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Duerstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen, aus anständiger Familie, sucht einen leichten Dienst. Zu erfragen bei Herren Apel & Brunner vor dem Hospitalthore.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit zum 1. April. Näheres Reichstraße 9 im Schuhverlauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 1 b parterre links.

Gesucht

werden gute **Keller-Räumlichkeiten** zum Lagern von Bier, nebst einem kleinen Parterrelocal, das sich als Comptoir eignet. Adressen beliebe man unter Chiffre R. B. H. 27. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittelgroßes Gewölbe am Brühl in der Nähe von Lattmanns Hof oder in der Katharinenstraße, budenfreie Seite, wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht.

Adressen nebst Angabe des Preises nimmt Herr Joh. Fr. Dehlschlaegers Nachfolger entgegen.

2 Zimmer zum Comptoir während der Messen werden **sofort** zu miethen gesucht. Offerten abzugeben Gasthof zur Stadt Gotha Zimmer 8.

Gesucht

wird zu bevorstehender Ostermesse ein **helles** geräumiges Zimmer **erster** Etage, womöglich mit Schlafcabinet, **am Markt**.

Adressen beim Portier Hotel de Bavière.

Ein Arbeitslocal für einen Mechaniker wird zu miethen gesucht. Adressen unter **Arbeitslocal** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird ein in der innern Stadt gelegenes freundliches Hoflogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, Oftern beziehbar. Adressen bittet man bei F. Kupfer, Petersstr. 8, 3 Tr. abzugeben.

Logis = Gesuch.

Von einer stillen pünktlich zahlenden Familie wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 80—100 fl zu miethen gesucht und werden diesfallsige Adressen unter G. H. H. 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für Oftern d. J. von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ein Logis in der innern Stadt zum Preise von ca. 100 fl . Offerten sub E. 40. nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstraße, entgegen.

Gesucht wird von einer Witwe ohne Kinder ein Logis von Oftern an im Preise von 40—80 fl . — Adressen beliebe man Nicolaisstraße Nr. 9 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht

wird in **Gohlis** für den Sommer ein Logis in freundlicher Lage von 2—3 Stuben und Kammer mit Gartenbenutzung.Adr. mit Angabe des Preises bittet man niederzulegen bei dem Hausmann im rothen Collegium, Ritterstraße Nr. 10.

Ein gut meublirtes Quartier, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, wird in der inneren Stadt oder deren Nähe in 1. oder 2. Etage bei einer gebildeten Familie auf einige Monate sofort gesucht. Gefällige Offerten unter Preisangabe sub L. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Katharinenstraße eine geräumige helle Stube mit Nebenkammer, Hoflogis **ohne** Meubles, sofort oder 15. März. Adressen abzugeben Schulgasse 1, 2 Treppen rechts.

Ein meublirtes Zimmer, nicht zu entfernt von der Mittelstraße, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, wird gesucht. Adressen abzugeben Schützenstraße 8, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer nicht zu jungen Dame ein meublirtes Stübchen, separater Eingang, in der innern Stadt. Adressen unter der Chiffre H. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kneiplocal,

ungefähr 20 Personen fassend, wird für eine studentische Verbindung gesucht. Adressen erbittet man unter der Chiffre W. F. H. 6. poste restante franco.

Gartenabtheilungen

mit Lusthäusern in einem Grundstück an der Windmühlenstraße sind zu vermieten durch

Adv. N. Aretschmann jun., Nicolaisstraße 45,

Eine Gartenabtheilung mit gemauertem Lusthaus und Küche, empfehlenswerth durch vorzügliche Obstsorten, ist von jetzt ab in Gerhards Garten anderweit zu vermieten. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 4, 2. Etage.

Vermiethung.

Die im Kloster in der ersten Etage links gelegenen **Geschäftslocale** sind vom 1. April d. J. an fernerweit zu vermieten durch **K. Brückmann**, Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten sind:
eine erste Etage als Geschäftslocal,
ein Weinkeller.

Näheres Reichstraße 18 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre mit 3 Stuben und Zubehör für 150 fl und Oftern beziehbar hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein geräumiges helles Parterre mit Garten an Professionisten oder Fabrikanten, innere Vorstadt, durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21**.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen ist die 1. Etage Tuchhalle, Treppe D., bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, Kammer, Boden und Keller. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis in 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen für 90—170 fl Zeiger Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist von Oftern ds. Js. an in der inneren Stadt ein Logis in 1. Etage für 200 fl jährlich durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße 37.

Weststraße Nr. 14

ist eine 3. Etage von **1 Salon, 3 Zimmern, 3 Kammern** nebst Zubehör zu Oftern oder Johannis zu vermieten.

Das Nähere beim Besitzer.

Ein Dachlogis von Stube und Kammer ist an ordentliche Leute für Oftern zu 50 fl jährlich zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten sind einige comfortabel eingerichtete Familienlogis mit Gärten von 120 bis 180 fl in der Weststraße, eine 1. Etage 200 fl , nahe am Bezirksgericht, eine 2. Etage mit Garten 180 fl , Dresdner Vorstadt, durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Eine freundliche Familienwohnung (Dachlogis) in der Promenadenstraße, zu Oftern zu beziehen im Preise von 55 fl , so wie ebendasselbst eine Stube, sofort beziehbar, im Preise von 20 fl sind zu vermieten.

Adv. **Gustav Kneschke**,

Nicolaisstraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

Zu vermieten ist Joh. ab eine 3. Etage 170 fl , innere Stadt, eine 1. Et. 210 fl , nahe d. Bahnhöfen, u. eine 1. Et. mit Garten 300 fl , Dresd. Vorst., d. d. Localcompt. Hainstr. 21.

Vermiethung.

In meinem neugebauten Hause in der Nähe der katholischen Kirche mit Aussicht nach der Promenade sind noch zu Oftern einige Etagen zu vermieten. Näheres bei **H. H. Fischer**, Moritzstraße Nr. 4.

Vermiethung. Zwei freundliche Familien-Logis im Preis von 230 und 120 fl auf der Rosenthalgasse Nr. 5. Näheres beim Hauswirth parterre rechts.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen habe ich in Reudnitz mehrere Familienlogis. Eine 2. Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 125 fl ; eine 3. Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 90 fl ; eine dergleichen 110 fl , ein freundliches Parterrelogis 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 65 fl . Nähere Auskunft ertheilt in Reudnitz Nr. 63 **C. G. Mühlner**.

Sommerlogis. In freundlichster Lage von Reudnitz ist ein Logis von 2 Stuben, Schlafcabinet nebst sonstigem Zubehör in erster Etage an Leute ohne Kinder oder an ein Paar ledige Herrn zu vermieten. Mitbenutzung des Gärtchens steht frei. Adressen unter A. B. H. 35 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten

ist zum 1. April eine unmeublirte Stube nebst Kammer an eine junge Dame.

Nähere Auskunft Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundlich gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus 4. Etage Nr. 13.

Zu vermieten ist zum 15. März oder 1. April ein schön meublirtes Zimmer für Herren, meßfrei und Hausschlüssel, Universitätsstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 freundliche Zimmer neben einander, 5 Fenster Front, einzeln oder zusammen, mit separatem Eingange und Hausschlüssel Erdmannsstr., nahe der Weststraße. Näheres in der Papierhandlung Klosterstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist zum 1. März eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn Königsstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafgemach an Kaufleute oder Beamte Burgstraße 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere meublierte Zimmer und Schlafzimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes freundliches Zimmer Duerstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zum 1. April zwei schön meubl. Stuben nebst Kaminen Grimma'sche Straße 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles für eine einzelne Person. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kaminen an einen ledigen Herrn, messfrei, Frankfurter Straße 5 parterre.

Garçon-Logis

meubliert mit Bett für 3 $\frac{1}{2}$ monatliche Miete. — Das Nähere Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Garçonlogis an der Promenade mit oder ohne Meubles sind zu vermieten Centralhalle 1 Treppe links.

Ein Garçonlogis, elegant meubliert, für einen oder zwei Herren passend, mit separ. Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 24, 1. Etage links.

Königsstraße Nr. 11, 4. Etage ist ein ruhig gelegenes gut meubliertes Zimmer zu vermieten.

Eine meublierte Stube und Kammer mit separ. Eingang ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Inselstraße 8, 4 Treppen links.

Eine freundlich u. ruhig gelegene, gut meublierte Stube ist sofort zu vermieten. Näheres lange Strasse Nr. 36 parterre.

Zwei bis drei elegant meublierte Zimmer 1. Etage sind zusammen oder getrennt sofort od. später zu beziehen. E. Lange, Johannisg. 6/8.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kaminen ist vom 1. März an zu vermieten Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine Kammer unter Mitbenutzung der Stube ist billig zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 21 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Inselstraße Nr. 2, vier Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle für Herren Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Erdmannstraße 16 parterre beim Hausmann.

Schlafstellen sind zu vermieten in Neuschönefeld, Georgenstraße Nr. 81 bei Pönnitz.

Eine Schlafstelle ist offen Karolinenstraße Nr. 2, 1 Treppe im Hofe.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Ein solider Herr wird als Teilnehmer zu Stube und Kammer gesucht, Preis pr. Woche 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Königsplatz 16, 4 Tr. links.

Theater in Neuschönefeld, Schönfelders Restauration.

Freitag den 28. Februar zum 1. Mal: **3 Tage aus Leipzigs Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**, oder: **1762, 1862, 1962**. Humoristische Zukunftsspoße mit Gesang und Tanz, nach einem älteren Sujet von Seyffert.

Hôtel de Saxe.

Nächsten Montag den 3. März Abends 8 Uhr gedenke ich ein heiteres **Abendessen** und nach demselben ein **Tanzvergnügen** zu veranstalten. Gefällige **Einzeichnungen zur Teilnahme** bitte ich bis spätestens heute **Freitag Abend** zu bewirken. Die Einzeichnungsbogen sind im **Tunnel** ausgelegt. Mit Hochachtung empfehle ich mich meinen geehrten **Freunden** und **Sönnern**. **Ludw. Würkert.**

Heute in Stötteritz Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Freitag Topfrinderbraten und Schinken mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Burgkeller!

Gefüllten Trutbahn empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Abend Karpfen polnisch, Bayersisch so wie Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Hôtel de Prusse.

Heute Freitag den 28. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Zweite und vorletzte

humoristisch-phantaistische Soirée

des **Mimiker und Physiognomiker E. Schulz.**

Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, zu nummerirten Plätzen à 10 $\frac{1}{2}$ sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Universitätsstrasse) und Abends an der Casse zu haben. Einlass 7 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommt unter Anderm: Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von E. M. v. Weber. Ouverture zu „Jelva“ v. Reiziger. Soldatenchor aus der Oper „Faust und Margaretha“ von Gounod. Der Wanderer, Ballade von Frz. Schubert. Die Patrioten, Potpourri von Joh. Gung'l.



Münchner Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21.

Heute Freitag den 28. Februar

National-Gesang (humoristisch) und Zither-Concert

von **Franz Killian** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr.

Gosenthal.

Heute Freitag den 28. Febr. **musikalisch-declamatorische Vorträge** (humoristische) von **J. Koch** und **Frau**. Die neuesten und beliebtesten Lieder und Couplets kommen zum Vortrage. Anfang 7 Uhr.

Bezug nehmend auf obige Annonce empfehle ich Karpfen poln., guten Kaffee, selbstgebackene Pfannkuchen mit feinsten Fülle u. famoseres Lagerbier, ff. Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Mittagstisch.

Ein kräftiger Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ Alexanderstraße Nr. 11 im Nebengebäude 1 Treppe. **S. B. Kohl.**

Einen kräftigen **Mittagstisch** à Port. 3 $\frac{1}{2}$. Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt bestens **Ferd. Fritzsche**, große Fleischergasse 26.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße u. Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Ausgezeichnetes Bernesgrüner empfiehlt **C. E. Werner**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Zwickauer Vereinsbier, dem Bayerischen gleich, empfiehlt **J. Wöllner** im Adler.

Münchener Bier-Halle.

Für heute Abend empfehle ich Karpfen polnisch mit Weinkraut. Bier vorzüglich gut.

F. Fritze.

Zum schwarzen Bret.Heute Abend **Plinsen**, außerdem empfehle ich Mittagstisch, jeden Vormittag **Bouillon** à große Tasse 7 $\frac{1}{2}$ und vorzügliches Lager-, Weiß- und Braumbier hierdurch bestens. **Louis Stephan.****Mittagstisch.**Einen guten kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr., so wie vorzügliches Dessauer Lagerbier empfiehlt **Hr. Ortell, Schuhmachergäßchen 2.****Guten Mittagstisch** empfiehlt **C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.****Restauration von C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22,**empfehlen ausgezeichnetes **Dresdner Felsenkeller-Bier**, so wie Auswahl billiger und guter Speisen.
Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.**Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler.**Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Wilh. Friedrich, Zeiger Straße 3.**Heute **großes Schlachtfest**, wozu höflichst einladet **Gösswein am Bachhofplatz.**
Lagerbier ausgezeichnet.**Grosser Kuchengarten.****Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen**nebst einem ausgezeichneten Töpfchen Bier à 13 Pf. aus der **Dampfbrauerei von A. Schröter** ergebenst ein **der Restaurateur.****NB.** Mein neu eingerichtetes Billardzimmer und Regalbahn empfehle ich zur gütigen Benutzung. **D. D.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, echt Bayerisch, Culmbacher, à Töpfchen 2 Ngr.**
und Vereinsbier empfiehlt **Johne im Rheinischen Hof.****Restauration von Gustav Glöckner, Roßplatz 10.**
Morgen Sonnabend **Schlachtfest.** Bier extrafein.**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**empfehlen heute **Schweinsknochen mit Klößen.****Heute Abend** Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.**Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.****Heute Abend** ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **Hentze in Reichels Garten.****Wells Restauration.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.** Weiß- und Lagerbier ff. Eingang **Marienstr. Nr. 9** und **Reudniger Str. Nr. 2.**
Ein Local für geschlossene Gesellschaften ist noch einige Abende frei. Speisen dafür werden keine verlangt. **D. D.****Schweinsknochen mit Klößen** nebst extrafeinem Bier empfiehlt für heute Abend **Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke.****Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.****Schweinsknochen** empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichem Glas **Crostitzer Lagerbier** **Aug. Grun, Petersstraße 37.****Heute Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt ergebenst **Fr. Lindörfer,** sonst **Rüster, Johannisgasse 12/13.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im **blauen Hecht. A. Maue.**Heute früh **Speckfuchen** zc. Bier vorzüglich fein. **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.****Speckfuchen** von früh halb 9 Uhr an empfiehlt **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.****Grüne Schenke** empfiehlt für morgen **Schlachtfest.**Heute **Schlachtfest** bei **Louis Wehringer, Schützenstraße Nr. 9.****Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend von 7 Uhr an **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.****Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage.**Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Gustav Gehre, Neumarkt 29.**Heute Freitag **Speckfuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim **Bäcker-Freuders, Petersstraße Nr. 7.**

einlade
Ber
seidene
Jac o
wurde
ein P
Brill
selbe
Weide
Be
ein B
durch
liche
Danf
Be
das G
ein fü
Pleife
Be
auf de
der P
Straß
ehrlich
zugeb
Be
brauer
roth
Beloh
B
Schrä
gliede
straße
W
erl
Zag
V
Bes
berer
glieb
ohn
hält
aus

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, wozu ergebenst einladet
J. G. Lory.

Verloren.

Verloren wurde am Dienstag den 25. d. M. 2 Stab braunseidener Taffet und ist gegen Belohnung abzugeben bei Gustav Jacobi jr., Markt, Stieglitzens Hof.

Verloren

wurde am Sonnabend den 22. d. M. ein Ledertäschchen, enthaltend ein Portemonnaie mit ca. 3 Thlr., 1 Taschentuch gez. S. D., eine Brille und andere Kleinigkeiten. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen den ganzen Paar-Inhalt als Belohnung bei J. D. Weidert im Gewölbe Reichs- u. Grimma'sche Straßenecke abzugeben.

Verloren ist gegangen am 25. d. in den frühesten Stunden ein Bisamtragen mit langen Enden vom Brühl (Schwabes Hof) durch die Dresdner Straße bis Johannisgasse und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung und Dank abzugeben Johannisgasse Nr. 33, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern vom Neuschönefelder Theater bis an das Grimma'sche Thor eine hellgraue Mütze, ein grauer Schlips, ein silberner Ring. Abzugeben gegen gute Belohnung an der Pleiße Nr. 10 parterre.

Verloren wurde am 26. d. M. Abends zwischen 6—7 Uhr auf dem Wege vom Neumarkt aus durch das Preußergäßchen nach der Petersstraße und von da wieder zurück durch die Grimma'sche Straße nach dem Café Français ein goldener Uhrhaken. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 31 parterre links.

Verloren wurde den 25. Februar Abends von der Vereinsbrauerei bis Universitätsstraße ein gegliedertes Hundehalsband, roth gefüttert und Steuerzeichen Nr. 1060. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 17.

Verloren wurde am 16. ds. — Königstraße, Kopfplatz, Schrötergäßchen oder große Windmühlenstraße — ein goldnes gegliedertes Armband. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Vermisst wird seit einigen Tagen eine goldene Brille. Wer sie Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch abgibt, erhält eine ordentliche Belohnung.

Entlaufen

ist ein Hund, graue Dogge, Steuernummer 954. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in Stadt Gotha, gr. Fleischergasse.

Abhanden gekommen ist eine schwarzgestreifte Cypertage. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Tr.

Verlaufen hat sich seit 24. ds. Mts. eine graue Cypertage. Wer selbige zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Gefunden wurde in der Grimma'schen Straße ein Ring mit Namen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Ein in Gold gefasstes Medaillonbild, eine Mutter mit zwei kleinen Kindern darstellend, ist gefunden worden. Gegen Erstattung der Infektionsgebühren abzuholen Weststraße 34, 1. Etage.

Die Butterfrau des Rittergutes Snaudstein wird gebeten, in der Expedition der „Leipziger Zeitung“ den Ort ihrer hiesigen Einkehr anzugeben.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
A. J. Schmerbig.

Infolge der zugefrorenen Sumpfstellen der Eisenbahn- u. Mittelstraße sind dieselben jetzt ohne Gefahr zu passieren.

Eine stille Verehrerin gratulirt Herrn Emil Ockert zum Geburtstag. Wenn dein Herz wär wie mein Herz, so pasten wir zusammen.

Es gratulirt Herrn E. Ockert zu seinem 17. Wiegenfeste daß die ganze Windmühlenstraße zittert. Hier sitzt meine liebe Tante.

Ich gratulire Herrn Emil Ockert zu seinem Geburtstage daß die Tassen in der Sternwartenstraße auf dem Tische herum tanzen.
Aber nur recht scharf gemacht.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

G. St. V. Saxonia. Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

Lumpenspinner!!!

Neue Kneipe.

Betriebsoberinspector.

Astloch. Heute Abend!!!

Soirées littéraires.

Treizième séance.

Racine (Fin). Les dernières années de sa vie. — La comédie des Plaideurs.
Leipzig, 28 Février 1862.

E. Champy.

Nichtöffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft (nur für Mitglieder)

heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterresale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Verlesung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung. — Verschiedene Vorlagen und Mittheilungen. — Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder. — Prof. Kosmähler: Ueber die Nothwendigkeit einer höhern Bildungsanstalt für Gewerbetreibende in Leipzig. — Bibliothek und Modellsammlung sind von $\frac{1}{2}$ 9—9 Uhr geöffnet.

Das Directorium.

Vorschuss-Verein. Außerordentliche Generalversammlung. Sonnabend den 1. März Abends 8 Uhr soll in der Restauration zum Wiener Saal zur Berathung und Beschlußfassung über den Entwurf eines neuen Grundgesetzes die fünfte außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Mitglieder einladen. Der Einlaß findet nur bis 8 Uhr statt und ist zur Legitimation der Vorweis des Mitgliedsbuchs oder das über seine Einlieferung bei der Expedition von uns ausgestellte Empfangsbekanntniß erforderlich.
Leipzig, den 23. Februar 1862.

Der Ausschuss.

Th. Winter.

Tagesordnung: Berathung über die eingegangenen Anträge zu §. 40, 43, 44, 48, 50, 53, 56, 57, 59, 64 und 65.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Riedelscher Verein. Morgen Uebung.

Singakademie.

Heute Nachmittag 3 Uhr. Chor-Uebung für die Damen zu der bevorstehenden Feier. — Dieselben werden ersucht, wo möglich ohne Ausnahme recht pünktlich an dieser Uebung Theil zu nehmen.
Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 2. März früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt von Herrn Jungnickel aus Dresden.
Für den Vorstand: E. A. Kosmähler, d. J. Vors.

Versammlung des Leipziger Packträger-Vereins

Sonntag den 2. März Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle der großen Windmühlenstraße.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erforderlich.

Ferd. Beck, Vorstand.

Vermählungs-Anzeige.

Christoph Richter.

Friederike Richter geb. Koch.

Leipzig und Halle, den 27. Februar 1862.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Alphons Pittmann, Apotheker,

Laura Pittmann, geb. Görlitz.

Leipzig und Wittenberg, den 27. Februar 1862.

Die gestern Abend 1/210 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Emilie geb. Besse, von einem muntern Töchterchen zeigt ergebenst an
Dresden, 27. Februar 1862.

Commissionsrath Hartmann.

Heute Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung des verstorbenen Herrn Hermann Weyand statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhestätte geleiten wollen, werden gebeten, sich bei Herrn Johne im Rheinischen Hofe einzufinden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirsen mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Am 26. ds. Mts. verschied

Herr Alwin Martens.

War es uns auch nur vergönnt, den Verbliebenen kurze Zeit als Mitarbeiter zu besitzen, so hat sich derselbe doch durch regen Pflüchtheifer und seine vorzüglichen Leistungen so ausgezeichnet, daß wir seinen Verlust tief beklagen und uns gedungen fühlen, ihm hierdurch Worte besonderer Anerkennung über das Grab nachzurufen.
Leipzig, den 28. Februar 1862.

Sammer & Schmidt.

Heute Mittag verschied sanft nach kurzen Leiden unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Friedrich David Krüger, im 72. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese schmerzliche Nachricht
Leipzig, den 27. Februar 1862.

Bernhard Mohrstedt und Familie.

Heute Vormittag 1/211 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen Leiden unsere innig geliebte Mutter und Schwiegermutter, Frau Louise Mathilde Schenk, geb. Weil. Dies allen Bekannten und Verwandten zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 27. Februar.

die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Achenbach, Kfm. a. Siegen, Hotel de Pologne.
Bezer, Kfm. a. Brandenburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Bader, Kfm. a. Nordhausen, Münchner Hof.
Büchting, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.
Baumann, Rgtsbes. a. Steinbach, St. Dresden.
Behrenssohn, Kfm. a. Bradford, H. de Russie.
Büsten, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Bertram, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
v. Bachhof, Officier a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Bergmann, Schlosserstr. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Carter, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
Donner, Dr. med. a. Meissen, Stadt Dresden.
Gighardt, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.
Gichenberg, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Fürst, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Griesinger, Frau Prof. a. Zürich, Stadt Dresden.
Gruber, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
Gietenbruch, Kfm. a. Elberfeld, und
Ganz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Germann, Kfm. a. Berlin, und
Gerschler, Maschinenb. a. Hamburg, Lebe'sch. garni.
Gallink, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
Gahn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Heger, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Berlin.
Herrmann, Def. a. Halle, Palmbaum.
v. Harten, Kfm. a. Duisburg, und
Heidemann, Kfm. a. Bradford, H. de Russie.
Holmberg, Kfm. a. Stockholm, H. de Baviere.

Hartwig, Kfm. a. Nollrich, Stadt Hamburg.
Jahn, Ingenieur a. Zwickau, und
Jäckel, Eisenb.-Bauunternehmer a. Zwickau, Palmbaum.
Jünger, Fabr. a. Burgsdorf, goldne Sonne.
v. Krafft, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Kunze, Ingen. a. Arnstadt, Hotel de Baviere.
Krenzig, Kfm. a. Limbach, Stadt Hamburg.
Kresse, Kfm. a. Bückeburg, deutsches Haus.
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Lacotta, Glashüttenbes. a. Görlitz, g. Einhorn.
Lehmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Löbenstein, Kfm. a. Berlin, H. zum Kronprinz.
Lindenberg, Privat. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Lautner, Fabr. a. Aue, Stadt Gotha.
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg.
Meyer, Kfm. a. Berlin.
Meyer, Kfm. a. Bennishausen,
Müller, Kfm. a. Nordhausen, und
Meyer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Meier, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Mühlolland, Maschinenb. a. Belfast, Lebe's Hotel garni.
Ostertal, Rent. nebst Sohn a. München, Hotel de Baviere.
Oberhoff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Paul, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Pfannschmidt, Kfm. a. Mühlhausen, St. Gotha.
Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Reuschel, Kfm. a. Gotha, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.

Renssch, Hdlgsreis. a. Gräfrath, St. London.
Schenk, Gerber a. Eisenach, und
Schüler, Fräul. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Schwermann, Kfm. a. München, deutsches Haus.
Se. Durchl. der Prinz Schwarzburg-Rudolstadt a. Rudolstadt, Stadt Rom.
Strandes, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Schaarschmidt, Kfm. a. Treuen, Rosenkranz.
Straßburg, Kfm. a. Sonneberg, H. de Baviere.
Starke, Kfm. a. München,
Streuner, Hdlsm. a. Dresden, und
Stange, Getreidehdt. a. Hof, Stadt Wien.
Schlegel, Rgtsbes. a. Weimar, und
Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Simon, Kfm. a. Berlin, und
Schaller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Stoekmeyer, Kfm. a. New-Orleans, H. de Pol.
Träger, Fabr. a. Großhartmannsdorf, Stadt Freiberg.
Viehmeier, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Vogel, Schuldirektor a. Charfow, St. Dresden.
Waldner, Civil-Ingen. a. London, H. de Bav.
Bergi, Schneidermstr. a. Mailand, schw. Kreuz.
Weinhold, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wiesner, Geh. Reg.-Rath n. Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Walther, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.
Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
Wallner, Theater-Dir. a. Berlin, H. de Russie.
v. Werther, Freih., Rgtsbes. a. Wiehe, d. Haus.
Wiedemann, Kfm. a. Apolda, H. de Prusse.
Zeig, Dr. med. a. Dresden, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Febr. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 135 1/2; Berl.-Stett. 126; Eln-Mind. 169; Oberschl. A. u. C. 136 1/4; do. B. —; Desterreich-franz. 133; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 1/4; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 116 3/4; Rhein. 92 3/4; Dester. 5 % Met. —; do. Nat.-Anleihe 61 1/4; Dester. 5 % Lotterie-Anl. 66 3/8; Leipz. Credit-A. 70 1/4; Destr. do. 73; Dessauer do. 63 1/4; Genfer do. 41 3/4; Weimar. Bank-Actien 79; Gothaer do. —; Braunschweiger do. 78; Geraer do. 79 3/4; Thüringer do. 57; Nordb. do. 93 1/2; Darmstädter do. 82; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 28; Disconto-Comm.-Anth. 91; Desterreich. Banknoten 73 1/8; Poln. do. 84; Wien österr. Währ. 8 L. 72 1/8; do. do. 2 Mt. 72 3/8; Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 151 1/8; London 3 Mt. 6. 21 1/8; Paris 2 Mt. 79 11/12; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 92 1/8.
Wien, 27. Febr. 5 % Metall. 70.50; do. 4 1/2 % 61.50; Nat.-Anleihe 84.40; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Banfactien 835; Desterreich. Creditactien 201. —; Dester.-franz. Staatsbahn 276; Ferd.-Nordb. 214. —; Elisabeth-

bahn 155; Lomb. Eisenb. 273; Loose der Credit-Anstalt 128.50; Neueste Loose 91.40; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 102.30; London 137.10; Paris 54.40; Münzducaten 6.53; Silber 136.

London, 26. Febr. Consols 93 1/2; 1 % Span. n. diff. 43 1/4.
Paris, 26. Febr. 4 1/2 % Rente 100.55; 3 % do. 70.75; Span. 1 % n. diff. 43 1/2; 3 % innere 48; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 506; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 763; Lombardische Eisenbahn-Actien 548.
Breslau, 26. Febr. Dester. Bankn. 73 3/8 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 138 B.; do. B. 121 1/4 G.

Berliner Productenbörse, 27. Febr. Weizen: loco 63 bis 80 ^{af} Geld. — Roggen: loco 55 ^{af} Geld, Februar 57, April-Mai 50 1/4, gef. 50 W. — Spiritus: loco 17 1/2 ^{af} G., Febr. 17 1/2, April-Mai 17 1/2 matter. — Rübböl: loco 13 ^{af} Geld, Februar 13, April-Mai 13 matter. — Gerste: loco 34—39 ^{af} Geld. — Hafer: loco 22—25 ^{af} Geld, Februar 22 3/4, April-Mai 23 1/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.